auffallende Ähnlichkeit mit frühgotischen Waffen dieser Art in Europa. Das gewöhnliche Schwert ist eine gerade Waffe mit Kreuzgriff und großem Scheibenknauf; es gleicht verblüffend den Ritterschwertern der erwähnten Zeit (cf. S. 169).

Sir M. Stein fand bei seinen beschwerlichen Arbeiten am Südrande der Wüste, auf dem dortigen, etwa dem 7. Jahrhundert angehörigen Wandgemälden einen anderen Schwerttypus, eben-

Abb. 33. Reiter mit Drachenfahne, Morion ähnlicher Helm. Psalterium aureum zu St. Gallen (9. Jhrhdt.). (Nach „Bilderatlas")

falls mit grader Klinge und mit Kreuzgriff, aber mit dem „Pilzknauf", der die Schwerter der Wikingerperiode auszeichnet.

Ich kann nicht bezweifeln, daß die aus Damaststahl gefertigten Schwerter ähnlichen Typs, die bei den skandinavischen Seekönigen so ungemein geschätzt wurden, aus dem sassanidischen Orient importierte Waffen waren.

Helme. Eine sehr merkwürdige Helmform mit einer seltsamen Volute am Vorderteil, tritt mehrfach auf unseren alten Bildern auf. Eine verwandte Form wird getragen von den Leibwächtern des römisch-deutschen Kaisers Lothar auf einer Miniatur, die sich in einer Pariser Bibelhandschrift befindet (cf. S. 170).

In den germanischen Heeren des Mittelalters waren nur Heerführer und reiche Edelleute mit dem Helm bewehrt.